Kunden-Information für Betriebselektriker

der Elektro Tip

Redaktion Elektro-Tip ·Ausgabe 2/87

Bitte weiterleiten an:	
Abt. Haustechnik	
Elektroabteilung	
Elektrowerkstatt	
Herr	

Felix G. Hensel
Geschäftsführer
der
Gustav Hensel KG

Lieber Leser,

die Verwendung von Sicherungsautomaten, Zeitschaltuhren und anderen Geräten der Elektroinstallationstechnik, die auf einer Tragschiene montiert werden, gehört zu Ihrem beruflichen Alltag.

Derartige Geräte werden von den Herstellern von Zeit zu Zeit überarbeitet oder völlig neu entwickelt. Die Änderung technischer Normen und Vorschriften ist dazu ein wichtiger Grund.
Ein typisches Beispiel stellen die Anforderungen der Unfallverhütungsvorschriften, hier insbesondere die VBG 4, dar.

Diese Vorschriften haben nach und nach zu Geräteprogrammen geführt, die vom Standpunkt der Sicherheit her "berührungssicher" dem heutigen Stand der Technik sicherlich eher angemessen sind als frühere Gerätegenerationen.

Das ist die positive Seite dieser Entwicklung. Die negative Seite ist, daß die Veränderung der Gehäusetechnik, in der diese hochwertigen Installaionsgeräte untergebracht werden sollen, nicht ohne weiteres Schritt gehalten hat mit der Entwicklung dieser Geräte.

Als Spezialist für die anspruchsvolle Kapselung von Installationsgeräten stellen wir Ihnen darum in diesem Elektro-Tip eine neue Baureihe von Automatengehäusen vor, die erstmalig auf der Hannover-Messe `87 gezeigt wurde.
Der Elektro-Fachmann erhält ein bedienungsfreundliches und optisch ansprechendes Produkt für eine sichere Elektroinstallation. Weitere Einzelheiten dazu finden Sie auf den nächsten Seiten.

Ihr

F.G. Hensel

HENSEL

Zu kleine Anschlußräume für die neuen Automaten!

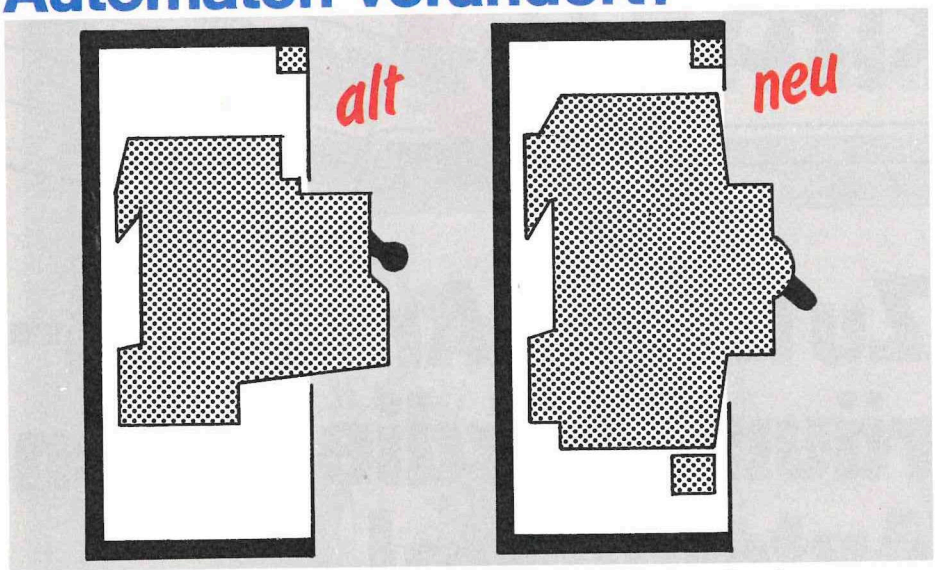
Bedienungssichere Einbaugeräte nach VBG 4 benötigen größere Gehäuse!

Automatengehäuse mit kleinen Anschlußräumen lassen zu wenig Platz zum Einführen und Anschließen der Leiter!

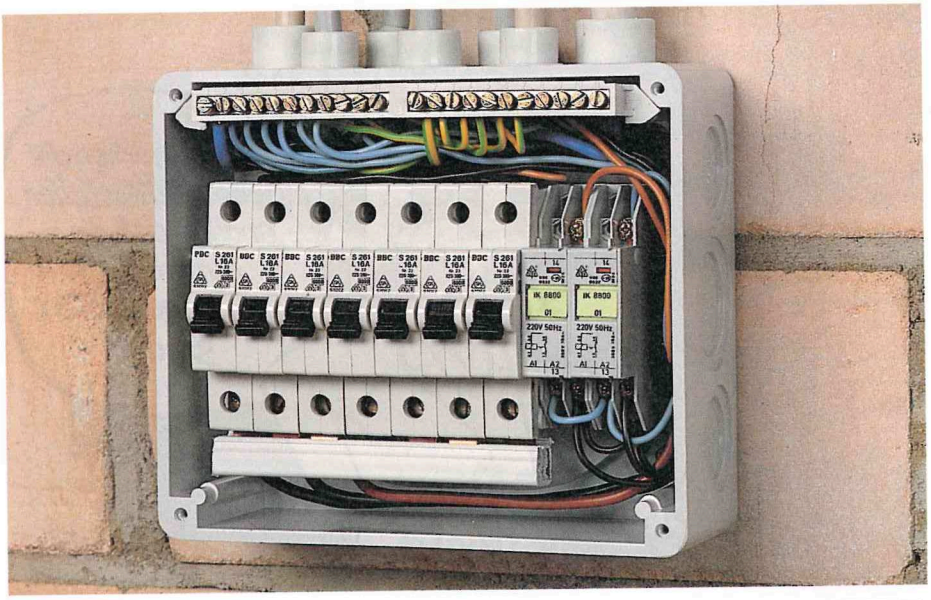
Forderung der Praktiker: mehr Platz!

Die bessere Lösung:

So haben sich die Größenverhältnisse von alten zu neuen Automaten verändert:



Durch größere Automaten bleibt in Gehäusen immer weniger Platz zum Anschließen!



Das bedeutet für Sie:

- erschwerte Kabeleinführung!
- noch mehr Zeitaufwand beim Anschließen!
- unübersichtliche Verdrahtung!
- schwierige Fehlersuche!
- schwierige Nachinstallation!

Darum Ihre Forderung:

Mehr Platz zum Anschließen!

Für Sie gelesen!

Sicherungsmaßnahmen gegen Wiedereinschalten

Für die Beurteilung dieser Situation ist DIN VDE 0113 Teil 1 (EN 60204 Teil 1) anzuwenden.
In Abschnitt 6.2.8 ist die Aussage enthalten, wonach an Maschinen mit mehreren Arbeits-, Meß- oder anderen Stationen jede Arbeitsstation mit einer eigenen Steuerung für den Handbetrieb ihrer Funktionseinheiten versehen sein muß. Es muß eindeutig sein, welche Bedienteile für die Steuerung, sei es Knöpfe oder Handhabung, zu welcher Station gehören. Um unbeabsichtigte Störung des Automatikbetriebes zu vermeiden, sind Schlüsselschalter für jede Arbeitsstation oder eine Gruppe von Stationen vorzusehen, durch die die Handsteuerung dieser Station vorgewählt werden kann.

Diese Aussage ist in erster Linie unter betriebstechnischen Gründen zu beurteilen. Andererseits enthält Abschnitt 5.6.1.3 die Aussage, wonach bei mehreren Bedienteilen der Not-Aus-Einrichtung die Maschine nur dann wieder in Gang gesetzt werden darf, wenn alle Bedienteile, die betätigt wurden, von Hand zurückgestellt sind. Wird z. B. eine fernbetätigte Not-Aus-Einrichtung benutzt, sind hierfür (mechanisch) verriegelte Bedienteile vorzusehen.
Danach dürfte es bei einwandfreier Schaltung durchaus genügen, das eigentliche Freischaltglied, d. h. den Hauptschalter z. B. durch ein Vorhängeschloß gegen Wiedereinschalten zu sichern.
Dies läßt sich auch aus Abschnitt 5.2 ableiten, wonach die gesamte elektrische Ausrüstung der Maschine über einen Hauptschalter vom Netz zu trennen sein muß. Hier sind Reinigungsarbeiten, Wartungsarbeiten und Instandsetzungen sowie lange Betriebsunterbrechungen ausdrücklich aufgeführt und der Schalter muß eine Freischalteinrichtung (z. B. Lasttrennschalter, Leistungsschalter oder ähnliches) aufweisen. Wenn dieser Hauptschalter eine zuverlässige Sicherung aufweist, ist den Anforderungen der Arbeitssicherheit entsprochen.
Es kann aus betrieblichen Gründen zweckmäßig sein, an den Befehlsgeräten einen entsprechenden zusätzlichen Hinweis anzubringen.

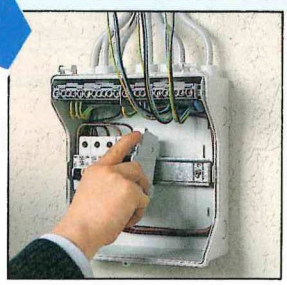
H. H. Egyptien

de / der elektromeister + deutsches elektrohandwerk
Ausgabe 1/87

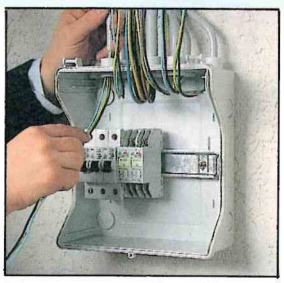
Größere Gehäuse für die neuen Automaten:

KG 90-Automatengehäuse

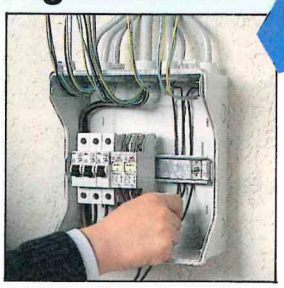
Vorteile von KG 90-Automatengehäusen



Anschlußräume in Anlehnung an DIN 43871. Dadurch viel Platz bei Montage und Verdrahtung!



Herausnehmbare PE- und N-Klemme erleichtert die Kabeleinführung!



Viel Platz zum Verdrahten; auch seitlich und unter den Tragschienen möglich!

Ihr Nutzen:

Saubere und übersichtliche Verdrahtung durch mehr Platz!

Thema des nächsten Elektro-Tip:

Neues zum Thema Unfallverhütungsvorschrift VBG 4 für elektrische Anlagen und Betriebsmittel.

Entscheiden Sie sich für den größeren Anschlußraum!

Im Privatbereich entscheiden Sie sich für die richtige Größe.
Entscheiden Sie sich bei Installationsgeräten auch für die passende Gehäusegröße zum Einbaugerät!

darum:

Prädikat: if 87 Die gute Industrieform

Gehen Sie zu Ihrem Elektro-Fachgroßhändler!

Er führt die neuen KG 90-Automatengehäuse von Hensel.

Fordern Sie Ihre kostenlose Informationsunterlage „Liste KG 90-Automaten-, Sicherungs-, Leergehäuse“ an.

Sie erhalten technische Produkt- und Montagevorteile für KG 90-Automatengehäuse!

Antwortkarte ausfüllen. Noch heute zur Post geben!

Feuchtraum-Elektro-Installationstechnik HENSEL

GUSTAV HENSEL KG · Redaktion Elektro-Tip
Gustav-Hensel-Straße 6 · D-5940 Lennestadt 1
Tel.: 02723/609-1 · Teletex: 272330 = hensel
Telefax: 02723/60052